

	<p>Objekt: Maisons et propriétaires (Häuser und Besitzer, Houses and Owners)</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neue Nationalgalerie, Tafelmalerei</p> <p>Inventarnummer: NG 44/84</p>
--	---

Beschreibung

Nach einer frühen Beschäftigung mit volkstümlicher Ölmalerei arbeitete Kemény zunächst als Schreiner, später als Innenarchitekt, Industriedesigner und Modezeichner, bevor er sich mit 36 Jahren erneut und endgültig der Kunst zuwandte. Er selbst teilte sein Schaffen in drei Phasen: „Malereien“ (1943–1946), „Relief-Collagen“ (1947–1953) und „Metallreliefs“ oder „Relief-Bilder“ (1953–1965). Seine frühen, pastos gemalten Ölgemälde sind der sogenannten Art brut von Jean Dubuffet verwandt, der wie Kemény erst spät zu malen begonnen hatte und seine Werke 1944 in Paris (wo Kemény mittlerweile lebte) erstmals ausstellte. Im folgenden Jahr lernten sich beide persönlich kennen. Die Idee einer rohen, ungeschlachten (französisch „brut“) Kunst, wie sie Dubuffet vertrat, hat Kemény in diesem Gemälde auch auf inhaltlicher Ebene verwirklicht: Vor den längs in einen hellen und einen dunklen Bereich geteilten Hintergrund setzte er ein hohes und ein kleines Haus mit jeweils einem großen und einem kleinen Besitzer in Beziehung – farblich wie formal ein ebenso einfaches wie gewitztes Spiel des Komplementären: Der kleine, sitzende Mann leuchtet im Dunkeln, während der dunkle Große sich gegen sein schmales Gebäude lehnt, welches selbst zu kippen scheint. | Kyllikki Zacharias

Grunddaten

Material/Technik:

Öl : Leinwand

Maße:

Höhe x Breite: 95 x 74 cm, Höhe x Breite: 95 x 74 cm, Rahmenmaß: 106,5 x 85,5 x 4 cm, Rahmenmaß (Höhe x Breite): 106.5 x 85.5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1944
	wer	Zoltán Kemény (1907-1965)
	wo	

Schlagworte

- Abstrakte Kunst
- Gemälde
- Sitzende Figur
- Stehende Figur